

Die Umgestaltung der Futtermittelzentrale.

Die heutige Wiener Zeitung veröffentlicht die Verordnung des Amtes für Volksernährung, mittelst der die schon seit längerer Zeit beschlossene Umgestaltung der Futtermittelzentrale vorgenommen wird.

Nach den Bestimmungen des § 1 der bezüglichen Verordnung wird die derzeit bestehende Futtermittelzentrale und die gemäß der Verordnung vom 3. Juni d. J. errichtete Raubfuttermittelstelle beim Amt für Volksernährung in eine Futtermittelstelle des Amtes für Volksernährung umgewandelt. Desgleichen werden die Landesfuttermittelstellen in Zweigstellen der Futtermittelstelle des Amtes für Volksernährung umgewandelt.

Die Gebarung der Futtermittelstelle und ihrer Zweigstellen ist nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen und so einzurichten, daß die Ausgaben in den einfließenden Einnahmen ihre Deckung finden. Ein Gebarungsüberschuß der sich bei der allfälligen Auflösung der Futtermittelstelle und ihrer Zweigstellen ergibt, ist an die Staatskassa abzuführen.

Zum Leiter der Futtermittelstelle hat Minister Dr. Paul den christlichsozialen Abgeordneten Mittmeister Mahr berufen, der im Vorjahre die Anbauarbeiten in den besetzten Teilen Rumäniens und die Anführung von landwirtschaftlichen Produkten in dieser Gegend geleitet hat. Mit seiner Stellvertretung wurde der deutschagrarische Abgeordnete Oberleutnant Goll betraut, der im Kriegsministerium die Ersatzfuttermittelbeschaffung organisierte.

Der bisherige Präsident der Futtermittelzentrale Kammerrat Mendel ist infolge der Umwandlung der Zentrale von seinem Posten, auf dem er unter den schwierigsten Verhältnissen sehr verdienstvoll gearbeitet hat, zurückgetreten.